

Dezernat 9 / Fachbereich 91

**Beteiligung des LVR-Dezernats Kultur und Umwelt an Projekten der
REGIONALE 2010**

I. Ausgangssituation

Im Jahr 2010 findet die Regionale als Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen in der Region Köln/Bonn statt. Sie knüpft an eine Entwicklung an, die im Jahr 2000 mit der Expo Initiative „OstWestfalenLippe“ begann. Projektträger der Regionale 2010 ist der Regio Köln/Bonn e.V.. Der LVR ist Vereinsmitglied und durch LVR-Direktor Voigtsberger im Regionale-Ausschuss vertreten, dem beschließenden Gremium der Regionale 2010.

II. Sachstand

Mit Stand vom 30. April 2010 sind die Fachbereiche und Dienststellen des LVR-Dezernats Kultur und Umwelt an folgenden Projekten der Regionale 2010 beteiligt:

Masterplan Grün der Regionale 2010

Der „masterplan :grün‘ :kulturlandschaftsnetzwerk“ Version 2.0 soll Grundlage für die weitere Entwicklung des Kulturlandschaftsnetzwerkes und der Projekte in der Region sein. Der durch den LVR erarbeitete Beitrag „Kulturlandschaft und Kulturelles Erbe“ fand nachhaltige Berücksichtigung im Masterplan. Beteiligt am Masterplan waren der LVR-Fachbereich Umwelt, die LVR-Ämter für Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege im Rheinland sowie das Büro für historische Stadt und Landschaftsforschung. Der LVR-Fachbereich Umwelt ist Mitglied im Arbeitskreis ebenso wie das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege. Zur Zeit erfolgt die Aktualisierung der Version 2.0. Über die Version 3.0 soll Ende 2010 beraten werden..

Im Rahmen des „Masterplan Grün“ gehört der Neubau des Fischereimuseums Bergheim an der Sieg zu den geförderten Projekten. Die Abteilung Volkskunde des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte erstellt eine wissenschaftliche Filmdokumentation der Fischereibruderschaft Bergheim an der Sieg im Kontext des Museumsneubaus. Zudem erarbeitet das LVR-ILR Filmbeiträge für die Medienstationen für das Museum.

Regio Grün

Ziel des Projektes „RegioGrün“ ist die nachhaltige Schaffung und Sicherung eines zusammenhängenden Kulturlandschaftsnetzwerkes. Insgesamt sechs Korridore werden landschaftliche Alleinstellungsmerkmale und naturräumliche, kulturhistorische und technisch-industriell bedeutsame Besonderheiten aufgreifen. Es folgt die Vermittlung der Geschichte der Region, die Förderung der touristischen Nutzung mit entsprechenden Angeboten.

Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland erhebt planungsrelevante Daten zu den durch die Renaturierung betroffenen Flüssen und Bächen und begleitet die Planungen und die Betreuung möglicher archäologischer Maßnahmen Dritter und führt ggf. auch eigene Maßnahmen durch. Geplant ist die Erarbeitung eines modellhaften Konzeptes zum Umfang notwendiger archäologischer Maßnahmen bei der Renaturierung von Gewässern im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft (WRRL). Das LVR-Amt für Denkmalpflege ist beim Projekt Erftaue/Gymnicher Mühle durch die denkmalpflegerische Betreuung der Sanierungsmaßnahmen von Schloss Gymnich und Schloss Türnich beteiligt. Der Schauplatz Bergisch Gladbach des LVR-Industriemuseums ist direkt an der Konzeptentwicklung zur Strunde sowie im Arbeitskreisen beteiligt. Der LVR-Fachbereich 92 ist ebenfalls an der fachliche Begleitung der Konzeptentwicklung zu Gymnicher Mühle und Strunde sowie an den Arbeitskreisen beteiligt.

Grünes C

Das „Grüne C“ am Nordrand der Stadt Bonn ist eine Freiraumverbindung zwischen Kottenforst, Waldville, Rheinaue, Siegmündung, Siebengebirge und Pleiser Hügelland. Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland betreut fachlich beim Präsentationsvorhaben Römervilla Bornheim-Botzdorf.

Klosterlandschaft Heisterbacher Tal im Naturpark Siebengebirge

Im Mittelpunkt des Projektes stehen das kulturell und historisch bedeutende ehemalige Zisterzienserkloster Heisterbach in Königswinter und die städtebauliche, gestalterische und freiraumplanerische Aufwertung des Geländes.

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland: Durchführung umfangreicher archäologischer Untersuchungen und fachliche Begleitung der Planungsarbeiten.

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland: Beteiligung an der fachlichen Planungsvorbereitung, Projektbeirat

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz: Initiierung des Arbeitskreises Heisterbach, Mitarbeit bei Konzepterstellung, Projektbeirat

LVR-Fachbereich 92: Beteiligung an der fachlichen Planungsvorbereitung und Konzepterstellung, Projektbeirat

Erweiterung und Neukonzeption des Siebengebirgsmuseums Königswinter

Das Siebengebirgsmuseums Königswinter wird im Rahmen der Regionale 2010 neu konzeptioniert und 2011 eröffnet. Das LVR-Freilichtmuseum Kommern berät bei dieser Neukonzeption. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz arbeitet an der ab 26. September 2010 gezeigten Sonderausstellung „Vom Landschaftsbild zur Bilderlandschaft - Schirmer und seine Schüler am Mittelrhein“ mit.

Drachenfels, Drachenburg

Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland übernimmt die konservatorische Betreuung der Burgruine Drachenfels und sie umgebender Kleindenkmäler, die Betreuung der Restaurierung Drachenburg plus Garten und führt Vorgespräche mit der Stadt Königswinter zu einem Denkmalpflegeplan.

Mühlen links und rechts des Rheins

Das vom Land NRW geförderte Projekt zielt darauf ab, der Gefährdung der Mühlen und Hämmer entgegenzuwirken, ihren Erhalt und eine künftige In-Wertsetzung zu fördern. Die Bedeutung der Mühlen und Hämmer als kulturelles Erbe sowie der Wasserkraft als möglicher Energielieferant in der Region soll ins Bewusstsein gerückt werden. Der LVR ist einer der Projektträger und hat mit dem LVR-Fachbereich Umwelt die Federführung. Beteiligte sind neben dem LVR die Kreise Oberberg, Rhein-Berg, Rhein-Sieg und Rhein-Erft, die Stadt Leverkusen, die Naturparke Bergisches Land und Rheinland, der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz und der Mühlenverband Rhein-Erft-Ruhr e.V.. Zu diesem Projekt wird die Verwaltung noch ausführlich berichten.

Fachbereich 92: Federführung, Erarbeitung Projektkonzeption, Verortung der Mühlen und Hämmer für KuLaDig, Arbeitskreis Mühlen und Hämmer, fachliche Begleitung der Projektentwicklung, Netzwerkbildung; Koordinierung der Umsetzung bis 2011

LVR-Freilichtmuseum Lindlar, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz sowie die Schauplätze Engelskirchen und Bergisch Gladbach des LVR-Industriemuseums: Mitglieder im Arbeitskreis.

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege: Erhebung von historischen Daten zu Mühlen und Hämmern, fachliche Begleitung etwaiger Planungen, fachliche Betreuung möglicher archäologischer Maßnahmen Dritter sowie Durchführung eigener Maßnahmen (z.B. archäologische Begleitung von Fundamentunterfangungen).

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland: Untersuchung historischer Wasserführungen mit Mühlgräben und Wehren, Auflistungen der Mühlenstandorte, intensive Beratung des Mühlenverbands Rhein-Erft-Rur e.V.

Ein besonderer Beitrag des LVR zu diesem Projekt ist die Erarbeitung einer multimedialen, interaktiven und barrierefreien DVD unter Beteiligung des LVR-Zentrums für Medien und Bildung, des LVR-Fachbereiches Umwelt, des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte, der LVR Ämter für Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege im Rheinland, des LVR-Industriemuseums und des LVR-Freilichtmuseums Lindlar. Dieses Projekt wird von der LVR-Kulturförderung unterstützt.

kennenlernenumwelt

Das interkommunale Projekt „KennenLernenUmwelt“ ist ein gemeinsames Projekt der Städte Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf. „KennenLernenUmwelt“ schafft an vier Standorten Bildungswerkstätten für "erlebendes Lernen", für Projektarbeit und Experi-

mente unter der Leitidee "Sehen, Begreifen, Handeln - Lernen an Agger und Sülz". Die Angebote richten sich zunächst an Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, später sollen sie auf die Sekundarstufen I + II erweitert werden.

Das LVR-Industriemuseum, Schauplatz Engelskirchen, ist in beratender Funktion am Projekt beteiligt. Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege ist über die Außenstelle Overath und die regionale Archäologiewerkstatt Gut Eichthal engagiert. Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland beteiligte sich als Fachberater im Architektenwettbewerb und bei der Einbindung bei der Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse im Rahmen des Denkmalschutzgesetzes sowie nach Abschluss des Wettbewerbs an der Umsetzung der Maßnahme Haus Eulenbroich in Rösrath.

Renaissance am Rhein

Das LVR-LandesMuseum Bonn eröffnet am 15.9.2010 in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Regional- und Heimatgeschichte des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von NRW eine große Ausstellung zum Thema Renaissance am Rhein im Rahmenprogramm Regionale 2010.

Schloss Homburg

Oberbergischer Kreis, Bürgerschaft und Wirtschaft des Kreises wollen Schloss Homburg durch die Einrichtung eines „Forum und Museum Schloss Homburg“ als Begegnungszentrum für Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft grundlegend verbessern und nachhaltig neu positionieren. Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege begleitet die Planungen fachlich und führt eigene archäologische Maßnahmen im Vorfeld der Sanierungsmaßnahmen durch. Das LVR-Amt für Denkmalpflege ist durch denkmalfachliche Beratung beteiligt.

Kulturlandschaft Homburger Ländchen

Die wertvolle Kulturlandschaft des Homburger Ländchens soll beispielhaft erfahrbar und in ihrer ökologischen und historischen Bedeutung entwickelt werden. Der LVR-Fachbereich 92 berät und unterstützt fachlich aus kulturlandschaftlicher Sicht und vernetzt zum Projekt Mühlen und Hämmer und zu KuLaDig. Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland ist im Zusammenhang mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) beteiligt.

Dhünn Korridor

Das Projekt soll die wasserwirtschaftlichen, ökologischen, kulturhistorischen und landschaftlichen Potenziale erschließen.

LVR-Fachbereich 92: fachliche Begleitung, Mitarbeit am Runden Tisch

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland: Erhebung und Auswertung planungsrelevanter Daten, fachliche Begleitung der Planung, fachliche Betreuung archäologischer Maßnahmen Dritter, Durchführung eigener prospektiver Maßnahmen im Rahmen der EU-

WRRL, fachliche Beteiligung an Integration und Präsentation von Bodendenkmälern entlang der Wander- und Radrouten „Dhünnweg“

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland: Gemeinde Odenthal und LVR-ADR hoffen, den sog. Gasthof Felsenkeller in Odenthal-Altenberg hier „einbinden“ zu können.

Dhünnhochfläche – Wasserwerk der Region

Die Dhünnstalsperre, eine der größten Trinkwassertalsperren Europas, prägt die Entwicklung der Bergischen Hochfläche auch für eine behutsame Entwicklung der Infrastruktur für die Freizeitnutzung und Naherholung. Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege erhebt planungsrelevante Daten und sorgt für die fachliche Begleitung der Planung, die fachliche Betreuung archäologischer Maßnahmen Dritter im Rahmen der EU-WRRL und für die Integration und Präsentation von Bodendenkmälern entlang der Wander- und Radrouten.

Wasserguintett

Die Besonderheiten dieses Teilraumes mit der Ader Wupper und fünf Talsperren soll herausgearbeitet und touristisch als Erlebnisraum für die Bevölkerung erschlossen werden. Im Rahmen der Projektqualifizierung wurde ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) erarbeitet.

LVR-Fachbereich 92: Fachliche Mitarbeit am ILEK. Die Aufnahme der vier Kommunen in KuLaDig ist als ILEK Projekt qualifiziert, zur Zeit erfolgt die Bearbeitung. Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland betreut und berät auch hier im Rahmen der EU-WRRL. Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland ist an der Erfassung der Kommunen und bei der Talsperrensanierung Lingeser Staumauer beteiligt.

Natur und Kultur quer zur Sieg

Natur, Kultur und Historie des mittleren Siegtals sollen in neuer Form aktiv wahrnehmbar werden. Ein familienfreundlicher Radweg und ein zeitgemäßes Informationskonzept bilden das Bindeglied zwischen sechs „Kulturlandschaftsschleifen“, in denen entlang eines Rundwanderweges bedeutende und interessante Punkte der Kulturlandschaft erlebbar gemacht werden sollen, um das Siegtal auch touristisch zu entwickeln.

Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland erhebt planungsrelevante Daten zu Bodendenkmälern für Wander- und Radrouten und begleitet die Planungen zur Integration und Präsentation der Bodendenkmäler entlang der Routen und führt eigene prospektive Maßnahmen durch.

Agger Sülz Korridor

Das Projekt vermittelt Kulturlandschaft und dient als Themengeber für die außerschulischen Lernorte von „KennenLernenUmwelt“. Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland erhebt planungsrelevante Daten zu Bodendenkmälern für Wander- und Rad-

routen, begleitet die Planungen zur Integration und Präsentation der Bodendenkmäler entlang der Routen und führt eigene prospektive Maßnahmen durch.

WupperWandel – eine Fluss[landschaft] blüht auf

An der unteren Wupper ermöglicht die Verbesserung der Wasserqualität vielfältige Nutzungen. Ziel ist es, den räumlich-historischen Wandel der Unteren Wupper vom Müngstener Brückenpark in Solingen bis zur Mündung in den Rhein in Leverkusen beispielhaft erlebbar zu machen, die zukünftige Stadt- und Freiraumentwicklung daran auszurichten und den Wupperraum als bisherigen „Zwischenraum“ wieder aktiv zu nutzen. LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland: Erhebung planungsrelevanter Daten, fachliche Begleitung der Planung, fachliche Betreuung archäologischer Maßnahmen Dritter im Rahmen der EU-WRRL. Fachliche Beteiligung an Integration und Präsentation von Bodendenkmälern entlang der Wander- und Radrouten.

Erlebnisraum Römerstraßen

Die Anrainergemeinden der römischen Reichsstraßen von Köln nach Trier (sog. Agrippa-Straße) und von Köln nach Boulogne-sur-Mer (sog. via Belgica) wollen in interkommunaler Kooperation und in enger Abstimmung den Schutz dieser Bodendenkmäler nachhaltig absichern, die historischen Trassenverläufe erlebbar machen und einzelne bedeutende Kulturdenkmale für den Tourismus erschließen.

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland: Erhebung planungsrelevanter Daten, Mitarbeit bei der Konzepterstellung, fachliche Begleitung der Planung, Durchführung von Prospektionsmaßnahmen entlang der Römerstraßen, fachliche Betreuung archäologischer Maßnahmen Dritter. Vorbereitung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen; zur Villa Blankenheim: fachliche Vorbereitung des Architektenwettbewerbs zur Präsentation der Römervilla, fachliche Beratung im Rahmen von Wettbewerb und Umsetzung.

Gesamtperspektive Wesseling 2010

Das Rheinufer bei Wesseling soll ansprechender gestaltet, bessere Aufenthalts- und Erlebnisqualitäten erhalten und attraktivere fußläufige Anbindungen an das Stadtzentrum erhalten. Das LVR-Amt für Denkmalpflege berät fachlich bei der Stadtplanung.

Köln, ehem. Flughafen Butzweilerhof

Umnutzung zum kulturellen Veranstaltungsort mit musealer Ausrichtung.

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland: Denkmalfachliche Beratung bei den Baumaßnahmen der Stiftung Butzweilerhof.

LVR-Fachbereich 91 ist an den Ausstellungsvorbereitungen wie den Vertragsverhandlungen zur Gründung einer gGmbH beteiligt. Mit einem Beschluss der Stadt Köln über den Beitritt zur gGmbH ist Ende 2010 zu rechnen.

Köln, Archäologische Zone

Schaffung eines Verbunds archäologischer Fundstätten im Bereich des römischen Prätoriums als unterirdisches Museum. Bei der Gestaltung der oberirdischen Bauten ist das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland denkmalrechtlich beteiligt.

Natur und Kultur quer zur Sieg

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland: Beteiligung und fachliche Beratung an verschiedenen Einzelprojekten: Mühle Allner, Burg Blankenberg, Merten-Süchterscheid, Eiertorf (Unkelmühle), Kulturlandschaftsschleife Burg Windeck, Hennef (Brücke Bülgenuel-Merten)

Archäologische Landesausstellung 2010 im Römisch-Germanischen Museum

Das LVR-LandesMuseum Bonn hat maßgeblich durch konservatorische und restauratorische Arbeiten zur Landesausstellung als Teil des Rahmenprogramms der Regionale 2010 beigetragen. Der Aufbau der Ausstellung in Köln wurde wesentlich durch die Kräfte des LVR-LandesMuseums ermöglicht.

Axel Thünker – Fotografien

Die Ausstellungen „Zeitspuren. Axel Thünker – Fotografien“ im LVR-LandesMuseum Bonn vom 10. Juni bis 8. August 2010 und „Geschichtslandschaft Nordeifel – Photographien von Axel Thünker“ vom 13. März bis 27. Juni 2010 in den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur sind Kooperationsprojekte des LVR, des Landes NRW und der Regionale 2010 im Rahmen der Archäologischen Landesausstellung 2010.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gem. Vorlage Nr. 13/348 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K A R A B A I C